

# UNSERE GEMEINDE



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

Februar/März 2019



Stell dir deine Seele als einen Baum vor, der von Liebe erschaffen ist  
und deshalb einzig von der Liebe zu leben vermag.

Katharina von Siena



Pastorin Stallmann  
An der Pfarre 17  
Tel: 05472 / 73 111  
[www.kibara.de](http://www.kibara.de)  
monika.stallmann@evlka.de

### **Pfarrbüro**

Frau Wientke 05472 / 9770218  
Dienstag 9 – 12 Uhr  
Donnerstag 16 – 18 Uhr  
[KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de](mailto:KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de)

### **Einrichtungen des Kirchenkreises**

[www.kirchenkreis-bramsche.de](http://www.kirchenkreis-bramsche.de)  
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück  
Meller Landstraße 55  
0541 / 94049100

Kirchenkreissozialarbeit  
Frau Gerdes 05461 / 1597  
Außenstelle Bohmte  
05471 / 802 2425  
Hier können auch Termine für Bad  
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention  
05461 / 882 980

Integrative Beratungsstelle Melle  
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen  
Einsatzleitung Birgit Steinmeier  
05746 / 8294

Hilfetelefon bei Gewalt gegen  
Frauen 08000 / 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Landwirtschaftliches Sorgentelefon  
Oesede 05401 / 866 820  
Di und Do 19.30 – 22 Uhr  
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

### **Ambulanter Pflegedienst**

Sozialstation Wittlager Land,  
Bad Essen 05472 / 930 830.  
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,  
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen  
auf Rädern, Kurzzeitpflege,  
Verhinderungspflege.

### **Kirche und Gemeindehaus**

#### Küster Barkhausen:

Liesel Gausmann  
Stiegestr. 35  
05427 / 6100

#### Küster Rabber:

Familie Hüsemann,  
Buersche Str. 40  
05472 / 7691

#### Gemeindehaus Barkhausen:

Gudrun Sanchez  
Linner Str. 13  
05472 / 7536

#### Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein  
An der Pfarre 10  
05472 / 978 385

### **Spendenkonto**

IBAN DE08265501050005010194  
BIC NOLADE22XXX

### **Kirchenvorstand**

Marlis Bredenförder  
Marianne Gerdom  
Andreas Gerdwiler  
Claudia Kaase  
Iris Mackensen  
Doris Müller  
Christina Strübing



## Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser, gestern las ich in der Zeitung, dass der Verkauf von Rollatoren ständig steigt, mit und ohne Rezept. Da fiel mir die ältere Dame aus meiner Frauenhilfe ein, die vor vielen Jahren als eine der ersten einen Rollator benutzte. Sie war glücklich über die damit gewonnene Selbständigkeit und wollte ihn nicht missen. Inzwischen sind Menschen mit Rollator aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken, und nur noch wenige verzichten darauf, weil sie fürchten, dass andere sie dann ja für „alt“ halten könnten. Über dem Pfarrhaus steht der Vers: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ Wenn die Psalmbeter schon Rollatoren gekannt hätten, vielleicht wäre ihnen dazu auch ein Vers eingefallen? Etwa so: „Dein Wort ist wie mein Gehwagen, es gibt mir Halt und hilft mir nicht zu straucheln, und wenn ich erschöpft bin, gibt es mir Kraft.“ Vielleicht inspiriert Sie dies Bild, das ich auf Ippenburg gemacht habe, zu eigenen Formulierungen.



In einem Geburtstagsheft fand ich folgendes Gebet: Unser Geheimnis „Gott, du und ich, wir haben ein Geheimnis. Das Altwerden bringt einiges mit sich, was Spaß macht. Wir müssen uns nicht mehr von der Welt plagen lassen. Wir brauchen nicht mehr den Schein zu wahren, sondern können auf kindliche Freuden zurückgreifen, zusehen,

wie eine Spinne ihr Netz webt. Statt einer richtigen Mahlzeit Apfelkompott mit Sahne essen. Trödeln. Die ganze Nacht wach bleiben, Sterne zählen. Statt eine Gesellschaft zu besuchen zu Hause bleiben und Schach spielen. Einen verrückten Hut tragen. Warum hast du mir nicht verraten, dass das Altwerden neben allem, was ich daran so hasse, auch manches Vergnügliche mit sich bringt? Ich weiß, ich weiß. Weil ich es nicht geglaubt hätte.“ (Elise Maclay)

Mir hat dieses Gebet, dieses Gespräch mit Gott, gut gefallen und mich auch nachdenklich gemacht. Es lohnt sich sicher, auch einmal aus dieser Perspektive das Älterwerden zu betrachten.

Ihre

*Ilona Stiller*



- 07.01. Benefizkonzert in Rabber des Osnabrücker Jugendchors, Erlös für die Bücherei anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens
- 06.02. Visitation der Bücherei durch die Medienzentrale Hannover, Frau Wiemann
- 14.10. Besonderer Gottesdienst in Rabber von Pn. Stallmann gemeinsam mit dem Posaunenchor, Thema: Wie mit grimmigem Unverstand von Joh. Daniel Falk (1768-1826)
- 20.10. Konzert in Rabber der „Gospel and More“ und „Dunbar Sings“
- 11.11. Literaturgottesdienst zum Buch „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“ von S. Pásztor

	2016	2017	2018
Gemeindeglieder	1.376	1.351	1.343
davon Gemeindeglieder mit auswärtigem Wohnsitz	79	84	89
Taufen	13	21	9
davon aus anderen Gemeinden	7	6	5
Konfirmandinnen/Konfirmanden	16	5	20
Trauungen	1	5	6
Dankgottesdienste zur Silbernen Hochzeit	2	2	0
Dankgottesdienste zur Goldenen Hochzeit	2	1	1
Dankgottesdienste zur Diamantenen Hochzeit	2	1	4
Beerdigungen/ Trauerfeiern	14	17	10
davon aus anderen Gemeinden	2	2	2
Kircheneintritte	1	2	3
Kirchenaustritte	11	8	6

Die **Haussammlung 2018** hatte folgendes Ergebnis:

	2016	2017	<b>2018</b>
Barkhausen	425,00 €	550,00 €	562,00 €
Brockhausen	2.380,00 €	1.830,00 €	1.540,00 €
Linne	925,00 €	1.057,00 €	875,00 €
Rabber	2.165,00 €	1.855,00 €	1.865,00 €
Auswärtige Gemeindeglieder	290,00 €	355,00 €	402,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.185,00 €</b>	<b>5.647,00 €</b>	<b>5.244,00 €</b>

### **Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches D A N K E !**

Und nicht nur dafür unseren Dank, sondern auch Ihnen allen, die Verständnis für diese neue Art der Haussammlung haben.

**Wir bitten Sie die Haussammlung auch in diesem Jahr wieder per Überweisung vorzunehmen.  
Gern dürfen Sie Ihre Spende auch im Pfarrbüro, bei der Pastorin oder den Kirchenvorstehern abgeben.**



Verschiedenes

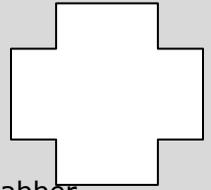
Einladung zur

# Blutspende

des Deutschen Roten Kreuzes

**Dienstag, 19. März 2019, von 15 bis 20 Uhr**

im evangelischen Gemeindehaus, An der Pfarre 15, Rabber



## ***Bethel***

*Bis zum 13.2. können Sie wieder gute gebrauchte Kleidung, Schuhe, aber auch Decken und Bettwaren im Eingang vom Gemeindehaus in Rabber oder der Bücherei abgeben. Übrigens auch Briefmarken.*

*Bethel freut sich über Ihre Kleiderspende.*



Foto: Simone Egli-Kroll

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt, die beiden Bänke vor dem Ehrenmahl in Rabber erstrahlen im neuen Glanz. Wilfried Künker hat im Herbst das Holz der Bänke bearbeitet und neu gestrichen. Herzlichen Dank dafür!



## Männer

Es ist schon Tradition beim adventlichen Männertreff eine kleine Rückschau zu halten, sich an die verschiedenen Angebote zu erinnern. Beim Wittlager Männerfrühstück im Januar erzählte Dr. Kröger von seinem Hilfsprojekt in Tansania. Nach dem Pickert im Februar berichtete im März Rolf Freyberg von seiner Reise nach Jerusalem und Jordanien. Beim Frühstück in Arenshorst machte Prof. Pöhlmann sich Gedanken über das Verhältnis der Weltreligionen zum Frieden. Begeistert waren alle von der Technik bei der Besichtigung des Sägewerkes Bulthaus in Markendorf, anschließend gab's Kuchen in Oma's Teestube. Zum Jubiläum hatte der Männerkreis Lintorf zum Frühstück eingeladen zum Thema: „Männer und Gesundheit.“ Spargel im Mai bei Bunselmeyer in Bohmte war wieder lecker. Nach der Som-

merpause im Juni lud der Männertreff Bohmte zum Frühstück zu den Evangelischen Stiftungen in Osnabrück. Der Besuch der Landesgartenschau war wohl doch kein passendes Angebot für Männer und musste mangels Anmeldungen ausfallen. Eine kleine Gruppe machte sich im September auf den Weg nach Buxtehude und zum Apfelhof. Beim Frühstück in Venne stand das Gustav – Adolf – Werk im Mittelpunkt. Sehr gut kam der informative Besuch des Maßregelvollzuges „Schloss Haldem“ an, wie auch das anschließende Kotelett im Kino Quernheim. Im November beeindruckte Margret Melchior mit ihrem persönlichen Bericht über ihre Reise nach Palästina und Jerusalem. Wir sind gespannt auf die Termine 2019.

---

Herzliche Einladung zum

### **Pickertessen**

**am Donnerstag, 21. Februar 2019,**

**um 19 Uhr** bei Hermann Meyer

mit leckerem, frisch gebackenem Pickert, Kaffee und Getränken.

Ein geselliger Abend mit lustigen und nachdenklichen Anekdoten und Geschichten. Kostenbeitrag pro Person: 10 €. Bitte anmelden bis spätestens zum 17.2.2019.



### **Am Mittwoch, dem 20. März, um 16 Uhr**

lädt der Männerkreis alle Interessierten zu einem Treffen nach Barkhausen ein. Treffpunkt ist das Gebäude an der Stiegestraße 1. Familie Grothaus hat die auffällige historische Hofstelle der Familie erworben und zu einem Museum und einem Gästehaus umgebaut. Die Geschichte lässt sich bis in das Jahr 1588 zurückverfolgen. Nach der etwa 1 ½ stündigen Führung ist eine Einkehr im „Lindenhof“ in Büscherheide geplant, bei Schnitzel und Bratkartoffeln. Bitte anmelden bis zum 15. März.





## Frauenfrühstück

„**Mitbringbüffet**“ jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr.  
Kommen Sie doch auch dazu! Bitte anmelden!

am **06. Februar**, Thema: „Fairtrade“  
mit Angelika Reitmayer, Ilse Bockbreder-Ilsemann und Eckhard Eilers

am **06. März**, Thema: Nachlese „Weltgebetstag“

**Am Dienstag, 26. Februar, lädt der Frauenkreis zum „Bunten Abend“ um 19 Uhr alle Interessierten ein. Die Lashorster Laienspielgruppe spielt dieses Jahr nicht in Plattdeutsch. Das Stück 2019 heißt: „Für die Familie kann man nichts“.**

**Melden Sie sich bitte bald an. In der Pause gibt es Hedeweggen. Die Kosten betragen 10 €.**

### Theaternachmittag „De Oma-Klappen“

mit dem DRK und der Theatergruppe des Landvolkes am Freitag, 8. Februar,  
15 Uhr im Gemeindehaus. Siehe Seite 15. **Bitte anmelden!**

## WELTGEBETSTAG

**Slowenien  
2019**



**Kommt,  
alles ist bereit!**

**Herzliche Einladung  
zum Gottesdienst  
am 1. März um 19 Uhr,  
in der „Kleinen Kirche“ der SELK**

anschließend Imbiss  
im Gemeindehaus der SELK

Wer Lust und Zeit hat, den Gottesdienst mitzugestalten, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei Anneliese Lange. Das erste Treffen ist am Mittwoch, 30.01. bei der SELK, dann am Dienstag, 05.02, Mittwoch, 13.02. und Mittwoch, 27.02., jeweils um 19.30 Uhr.

# KOMMT, ALLES IST BEREIT!

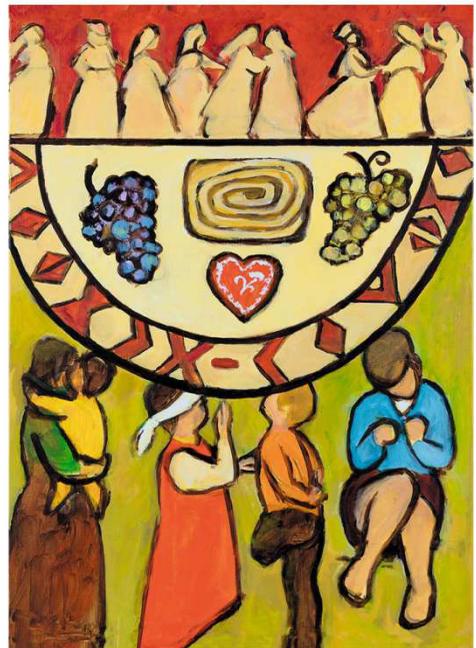
„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

„Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele wei-

tere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland



Titelbild von Rezka Arnuš zum Weltgebetstag 2019:  
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz. LISA SCHÜRMANN



Aus der Nachbarschaft

---

## Kirchenmusik in der St. Nikolai-Kirche in Bad Essen

**Konzert mit dem Duo „Flauto attiorbato“ Blockflöte und Theorbe:**

**Samstag 30. März um 17 Uhr**

**Karten 10 Euro  
an der Abendkasse!**

Es ist ein ganz besonderes Konzert mit zwei begabten jungen Musikern aus Frankfurt/Main und Instrumenten, die man nicht jeden Tag zu hören bekommt.

Ihr Programm mit dem Titel „the melting pot“ beschäftigt

sich mit der Barockmusik Londons. Das barocke London glich einem Schmelztiegel der Kulturen, Musiker aus ganz Europa kamen hierher und so treffen im Programm Lieder und Lautenwerke von John Dowland auf italienische Sonaten von Francesco Barsanti und Opern-Arien Georg Friedrich Händels auf französisch geprägte Suiten von Charles Dieupart.



---

## **Kirchen- Am 31. März startet die Kirchen Kino Saison in der SELK**



Einladung um 15.30 Uhr zum Kaffeeklatsch, und um 17 Uhr gibt es dann den ersten Kirchen Kino Film 2019.



Am 6. Januar haben die Sternsinger der katholischen St. Marien – Gemeinde uns im Gottesdienst besucht und uns den besonderen

Epiphaniassetgen mitgebracht „Christus segne dieses Haus“. Danke dafür.



---

## Herzliche Einladung zur Gebetswoche

27. Februar bis 1. März Lintorf

Jeder Abend wird unter einem Thema stehen. Zu den Gebetsthemen wird es einleitende Informationen geben. Danach ist dann Zeit zum Gebet. Folgende Themen werden u.a. vorkommen:

**Gebet für Menschen mit großer Verantwortung:** die Regierung in Deutschland, Niedersachsen, in Schulen ...

**Gebet für Leidende:** Verfolgte Christen, von Hunger und Krieg betroffene, für Kranke

**Ausbreitung des Evangeliums:** Missionare, im Ausland, im Inland

**Gebet für die Gemeinde:** Kinder- und Jugendarbeit, verschiedene Gemeindegemeinschaften, Mitarbeiter ...

### Ort und Zeit:

- **Mittwoch, 27. Februar 19.30 Uhr – Leitung: Pastor Vehrs**  
Gemeindehaus Johannes-der-Täufer, Lintorf
- **Donnerstag, 28. Februar 19.30 Uhr – Leitung: Jugendliche, Diakon Rohdenburg**  
Jugendkeller im - Gemeindehaus Lintorf
- **Freitag, 1. März 19.30 Uhr - Leitung: Gebetskreis**  
Gemeindehaus Johannes-der-Täufer, Lintorf



### **Theater- und Konzertabend am Samstag, 30. März, 19.30 Uhr - Kirche Lintorf**

Seit Jahrzehnten sind sie solo unterwegs. Nun stehen sie zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne: **Der spanische Ausnahme-Pantomime Carlos Martínez** und **der deutsche Songpoet Jürgen Werth**. Sie laden ein zu einem außergewöhnlichen Theater- und Konzertabend, bei dem die Augen zu hören und die Ohren zu sehen beginnen.

Sie erzählen in ihrer unvergleichlichen Sprache Geschichten über Gott und die Welt, über das Leben und den Glauben. Mal urkomisch, mal nachdenklich und besinnlich, aber immer unerwartet. Beide Künstler werden als Solisten auf der Bühne stehen, so, wie man sie seit vielen Jahren kennt und schätzt. Aber natürlich treten sie auch gemeinsam auf. Da treten dann Musik und Pantomime in einen spannenden und ausgesprochen unterhaltsamen Dialog mit immer wieder überraschenden Pointen.

Und das Publikum ist mehr als ein staunend stummer Beobachter. Carlos und Jürgen und Sie - Sie dürfen eine spannende Dreiecksbeziehung erwarten. Wer sich einlässt, geht mit neuem Schwung und frischem Mut zurück in den Alltag. Versprochen.

#### **Eintrittskarten:**

- Erwachsene 17 € (Vorverkauf), 19 € (Abendkasse)

- Kinder, Schüler 12 €

**Vorverkauf:** Pfarrbüro (Tel. 05472-7258), Schreibwaren Wlömer, Wiehenbuchhandlung (Bad Essen),

Bestellungen per Mail: [info@kirche-lintorf.de](mailto:info@kirche-lintorf.de)

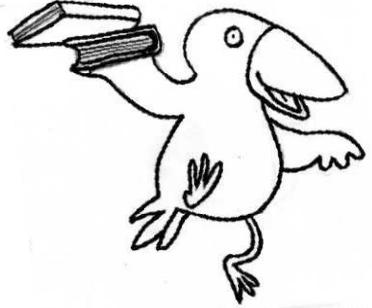




## Bücherei

### **Dörte Hansen: Mittagsstunde**

Die Wolken hängen schwer über der Geist, als Ingwer Feddersen, 47, in sein Heimatdorf zurückkehrt. Er hat hier noch etwas gutzumachen. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren, Großvater Sönke hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Wann hat dieser Niedergang begonnen? In den 1970ern, als nach der Flurbereinigung erst die Hecken und dann die Vögel verschwanden? Als die großen Höfe wuchsen und die kleinen starben? Als Ingwer zum Studium nach Kiel ging und den Alten mit dem Gasthof sitzen ließ?

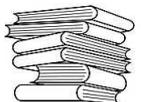


### **Rita Falk: Eberhofer, Zefix!**

Schräge, urkomische und herzerweichende Geschichten vom Franzl: Stunk mit der Susi, ein dämlicher Mordfall im Ruhrpott, ein Wochenende in Österreich mit dem Simmerl, dem Flötzingler und mindestens 17 Stamperln Himbeergeist. Außerdem: Wie der Franz einmal sein Herz an ein vierbeiniges Wesen verlor...

### **Nele Neuhaus: Muttertag**

Im Wohnhaus einer stillgelegten Fabrik wird eine Leiche gefunden. Es handelt sich um den ehemaligen Betreiber des Werks, Theodor Reifenrath, wie Kriminalhauptkommissarin Pia Sander feststellt. In einem Hundezwinger machen sie und ihr Chef Oliver von Bodenstein eine grausige Entdeckung: Neben einem fast verhungerten Hund liegen menschliche Knochen verstreut und die Spurensicherung fördert immer mehr schreckliche Details zutage. Reifenrath lebte sehr zurückgezogen, seit sich zwanzig Jahre zuvor seine Frau Rita das Leben nahm.





### 3 Fragen an Landessuperintendentin Klostermeier:

---



**Welche Idee steht hinter dem „Jahr für Freiräume“ und was bedeutet es für Sie persönlich?**

Die Idee für dieses Jahr speist sich aus dem Sabbatgedanken. Im Neuen Testament gibt es eine Szene, in der die Jünger Jesu am Sabbat Ähren ausreißen, weil sie nach der langen Wanderung Hunger haben. Einige der jüdischen Gelehrten streiten mit Jesus darüber, ob diese Situation das Arbeitsverbot am Sabbat berührt oder nicht. Man konnte aus jüdischer Sicht hier unterschiedlicher Meinung sein. Jesus verweist in der Auseinander-

setzung darauf, dass die göttlichen Gebote für den Menschen da sind und nicht umgekehrt. „Um des Menschen willen...“ sagt er. Der Sabbat, oder in unserer Tradition der Sonntag, ist eine Form, vielleicht sogar eine Lebensform, dem Paradies nachzuspüren, der anderen Möglichkeit in unserer Welt. Es bedeutet, der biblischen Vorstellung nachzugehen, dass wir aus Gottes Sicht immer auch noch anders gedacht und gemeint sind, und wir uns nicht erschöpfen im Alltäglichen. Der Sabbat, diese heilige Unterbrechung, ist wie ein Fenster, das geöffnet ist und das ich offen halten muss, damit ich im Kleinklein nicht vergesse oder gar nicht mitbekomme, worum es eigentlich im Leben geht. Ich nehme dieses Jahr zum Anlass, mir die Freiheit zu nehmen, hier und da mal etwas genauer zu gucken, in welchen Zwängen ich mich befinde und ob diese wirklich so sein müssen und dem Menschen dienen. Ich ahne, dass wir auch in der Kirche Abläufe haben, die wir per se für „heilig“, für unveränderlich halten, weil sie mal wichtig waren, die es aber nicht mehr sind. Das können einfache Routinen oder normale Abläufe sein, die mich und andere bestimmen und die wir selbstverständlich hinnehmen. Eigentlich geht es um den Zusammenhang von Reiz und Reaktion. Durch Victor Frankl habe



ich diesen Gedanken kennengelernt: „Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklung und unsere Freiheit.“ Als ich diese Sätze zum ersten Mal las, haben sie mich gepackt. Vielleicht, weil ich zu den Menschen gehöre, die manchmal sehr schnell, zu schnell, reagieren. Ein Telefonat, eine Frage, ein Gesprächszusammenhang..., und schon habe ich eine Zusage gemacht oder eine Meinung geäußert. – Es ist gar nicht so einfach, sich zu unterbrechen und zu sagen: “Stopp!” oder „Moment, ich brauche noch etwas Zeit!“. Freiraum heißt deshalb für mich, Routinen zu unterbrechen. Kann ich mich meiner Kollegin oder meinem Gesprächspartner gegenüber auch anders verhalten? Gibt es eine Perspektive, die mich etwas neu entdecken lässt?–Es geht dabei nicht darum, alles anders zu machen. Es geht nur um diesen kleinen Moment innezuhalten und sich zu fragen, könnte es auch anders gehen, habe ich eine zweite oder dritte Möglichkeit zu handeln? Freiraum bedeutet für mich daher nicht so sehr, frei von etwas, sondern frei für etwas zu sein oder zu werden.

## **2. Wie gestalten Sie „Zeit für Freiräume“ im beruflichen Kontext?**

Hier setzt sich die Idee fort, sich unterbrechen zu lassen. Ich möchte mich selbst unterbrechen in meinem Arbeitsalltag und werde deshalb vier bis fünf Wochen wenig Termine annehmen und stattdessen Pastoren und Pastorinnen in ihren Gemeinden vertreten bei Beerdigungen oder auch Gottesdiensten. Wir haben im Sprengel einige Regionen, in denen es durch nicht besetzte Pfarrstellen schon eng wird. Ich hoffe, es wird dadurch ein doppelter Freiraum, für die Kollegen und Kolleginnen wie für mich. Dann möchte ich die Idee des Perspektivwechsels aufnehmen. Wir reden so viel von Digitalisierung und Beschleunigung. Ich will stattdessen das Analoge und Langsame in den Blick nehmen. „Lob des Analogem“ wird deshalb die kleine Veranstaltungsreihe heißen, in der ich mit Anderen erkunden werde, was durch das Digitale nicht ersetzt werden wird, der Kontakt im Friseursalon z.B. Es geht gewissermaßen um einen Freiraum besonderer Art, nämlich um die technikfreie menschliche Beziehung. Der alljährlich stattfindende Generalkonvent, die Versammlung aller Pastorinnen und Pastoren im Sprengel, wird anders sein als >



## 3 Fragen an Landessuperintendentin Klostermeier:

---

sonst. Mehr verrate ich nicht, nur so viel: die Teilnahme, die normalerweise verpflichtend ist, wird in diesem Jahr freiwillig sein. Ich bin gespannt, wie viele kommen werden (lacht)! – Es ist eine großartige Chance, Anderes ausprobieren und sagen zu können: „Zeit für Freiräume!“, und ich hoffe, dass wir viele Menschen in den Gemeinden für diese Idee gewinnen können.

### **3. Wie werden Sie sich 2019 „Freiräume“ schaffen?**

Ich freue mich auf Fortbildungen, die mir Perspektivwechsel ermöglichen werden. An manchen regelmäßig stattfindenden Sitzungen werde ich nicht teilnehmen, wenn ich mich darin für entbehrlich halte. Hoffentlich werde ich morgens früh etwas länger auf meinem Meditationsbänkchen sitzen und sagen können: das ist jetzt wichtiger. Und ich nehme mir vor, öfter mit dem Zug und dem Rad zu fahren und das Auto stehen zu lassen.





# Einladung

---

## DRK Theaternachmittag

### „ De Oma Klappen „

Die Theatergruppe des  
Landvolkverbandes Ortsgruppe  
Bad Essen

spielt im ev. Gemeindehaus in Rabber

**am Freitag 08.02.2019, um 15 Uhr**  
einen 1 – Akter up platt

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.  
Kostenbeitrag: 9 € pro Person

Um Anmeldung bis zum 03.02.2019 wird  
gebeten bei:  
Christa Warning 05472 / 1411  
Pastorin Stallmann 05472 / 73111  
Pfarrbüro 05472/9770218

Sie sind eingeladen vom Deutschen  
Roten Kreuz  
und der ev. Kirchengemeinde Barkhausen/Rabber

---



### Rezept fürs neue Jahr

„Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.

Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.“

*Von Goethes Mutter zum Neujahrstag 1770, gesehen in der Land & Forst Nr. 1, 4.1.2019*



Alle Kinder von 4 – 11 Jahren sind zum

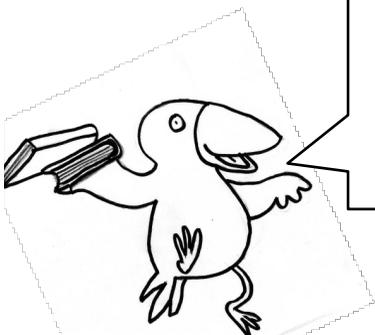
**Kinderkirchentag** eingeladen.  
**Samstag, 9. März 2019,**  
**von 15 bis 17 Uhr**  
im Gemeindehaus in **Rabber.**  
**Bitte anmelden!**

Anschließend feiern wir um 17 Uhr zum Abschluss einen kurzen Gottesdienst in der Katharinenkirche, dazu sind auch die Familien eingeladen.

Wir feiern **Familiengottesdienst** mit Tauferinnerung und Taufe  
am **Sonntag, dem 17. März, 10 Uhr in Barkhausen.**  
Dazu sind alle eingeladen,  
besonders die Kinder, die 2013 geboren sind.



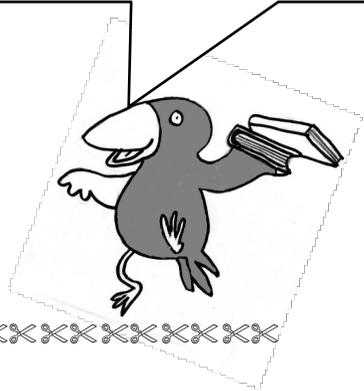
Am 4. Juni 2016 haben wir im Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderkirche Hilde Schnieder gratuliert und ihr gedankt.  
25 Jahre hat sie im Kindergottesdienstteam mitgearbeitet.  
Ein Jahr später musste sie aufgrund ihrer Krankheit pausieren.  
Am 8. Januar ist Hilde Schnieder verstorben.  
Wir danken ihr für viele schöne Kindergottesdienste.



Das Büchereiteam möchte mit allen Kindern ab 6 Jahren **basteln.**  
Bist du dabei?

Anmeldungen bitte bis zum 26.03. in der Bücherei abgeben oder telefonisch unter 05472 73735!

Ich freue mich schon!  
**Am 30.03.2019**  
**von 15 - ca. 17:30 Uhr**  
geht es im ev. Gemeindehaus in Rabber los!  
Mitzubringen sind Schere, Kleber und 3 € für Materialkosten.



Anmeldung zum Basteln - bitte bis zum 26.3. abgeben!

Name: \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_



### Frauenfrühstück

Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr.  
06.02. und 06.03.

**Bitte anmelden. Danke!!**

### Frauenhilfe

Mittwoch jeweils von 15 – 17 Uhr  
13. und 27. Februar  
13. und 27. März

### Frauenkreis

1. März, 19 Uhr, Weltgebetstag,  
S. 7/8

### Männertreff

21. Februar - Pickertessen  
20. März – Grothaus in Barkhausen  
und Lindenhof, S. 6

**Bitte anmelden!**

### Gospelgruppe

Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr  
unter Leitung von Karin Ventker im  
Gemeindehaus Rabber

### Singkreis

unter Leitung von  
Liselotte Wübbeler,  
14-tägig Dienstag, im  
Gemeindehaus in  
Barkhausen



### Posaunenchor

#### Brockhausen-Rabber

Montag im Gemeindehaus Rabber  
um 19.45 Uhr unter Leitung von  
Hans Friedrich Gerdwilker

#### Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag um 20 Uhr im  
Gemeindehaus in Barkhausen unter  
Leitung von Martin Eickmeyer

### Jungbläser

Freitag um 16.30 Uhr im  
Gemeindehaus in Barkhausen

### Gemeindebücherei

Dienstag: 18.00 - 19.30 Uhr  
Donnerstag: 15.30 - 16.30 Uhr  
Sonntag: 9.30 Uhr

Ausleihe kostenlos!



[www.evlka.de](http://www.evlka.de),

auf dieser  
Internetseite  
unserer  
Landeskirche  
findet sich ein  
Link „Buch der  
Woche“ mit  
einem Archiv. Hier werden Krimis  
ebenso vorgestellt wie Literatur aus  
dem kirchlichen Bereich.



### Konfirmanden

Donnerstag, 16.45 Uhr.  
Vorstellung am 31. März  
Konfirmation am 28. April

### Vorkonfirmanden

Dienstag, 16.30 Uhr,  
Gemeindehaus in Rabber.

### Krabbelgruppe

im ev. Gemeindehaus Rabber  
**Freitag** von 16 bis 17.30 Uhr  
Christina Wischmeyer  
Tel. 01759776137



## Was ist los?

### Barkhausener Nadelöhr

Immer montags in den geraden Wochen im Gemeindehaus in Barkhausen.



Karin Schnittker



05427/921419

### Verschiedenes

Die beiden Gemeindehäuser können u. U. auch für eine Familienfeier o.ä. angemietet werden. Sprechen Sie uns an.

Haben Sie Interesse an einer Veranstaltung oder dem Gottesdienstbesuch, haben aber keine Fahrmöglichkeit, dann sprechen Sie doch Pastorin oder Kirchenvorstand gerne an.

#### Impressum:

Herausgeber:  
Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Barkhausen-Rabber  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Auflage: 1000 Stück  
Redaktion „Unsere Gemeinde“,  
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen  
Red. Team:  
I. Bockbreder-Ilsemann,  
S. Egli-Kroll, M. Leopold,  
F. Sambale, M. Stallmann

### Termine

19.03 Blutspende  
26.05 Feuerwehrgottesdienst  
02.06 Posaunenfest in Lintorf  
16.06 Abschied Sup. Hentschel  
01.09 Dorffest in Rabber

### Theater für alle, s. S. 7/15

„**Die Oma - Klappen**“ mit dem DRK und der Theatergruppe des Landvolkes Bad Essen am Freitag, . 8. Februar, 15 Uhr

„**Für die Familie kann man nichts**“ mit der Lashorster Laienspielgruppe am Dienstag, 26. Februar um 19 Uhr, „Bunter Abend“

### Dank von Spes Viva

Frau Haarmann von der Leitung des Spes Viva Teams hat sich herzlich beim Bastelteam rund um Gisela Rolker bedankt. Es ist eine Summe von 9.416,05 € zusammen gekommen. Frau Haarmann würde sich freuen, wenn im neuen Jahr wieder eine gute Zusammenarbeit stattfinden könnte und wünscht dem Team alles Gute.

**EIGENTLICH BIN ICH  
GANZ ANDERS, NUR  
KOMME ICH SO SELTEN  
DAZU.**

**ÖDÖN VON HORVATH**

### Termine

28. April Konfirmation  
30. Juni Goldene Konfirmation  
18. August Diamantene  
Konfirmation  
15. September Eiserne-, Gnaden  
und Ehrenkonfirmation



### **Pfirsich-Sahnetraum**

Rezept von Maria Meyer

- 2 Becher Sahne, 2 Päckchen Sahnesteif
- 1 Vanillezucker
- 2 Becher Schmand und 1 Becher Naturjogurt (150 g)
- Zucker nach Geschmack
- 1 Päckchen Vanillesauce (zum Kaltanrühren)
- 300 ml Multivitaminsaft und 1 große Dose Pfirsiche
- 2 Riegel weiße Schokolade

Die Sahne, Sahnesteif und Vanillezucker steif schlagen, Schmand, Zucker und Jogurt schön cremig rühren und anschließend die Sahne unterheben. Pfirsiche in kleine Stücke schneiden. Das Saucenpulver mit dem Multivitaminsaft cremig rühren, Pfirsiche zufügen. In eine Glasschüssel oder ein Glas die beiden Komponenten abwechselnd einschichten, zuletzt die restliche Sahnecreme. Mit geriebener weißer Schokolade garnieren.

### **Käsefüße**

Rezept von Birgit Weingarten

Herzhaftes Gebäck, 80 Stück

- 150 g Butter
- 180 g Emmentaler, gerieben (Hartkäse), nach Geschmack evtl. ein Teil Parmesan
- 150 g Mehl
- ½ Tasse Sahne
- ½ TL Salz
- 1 TL Paprikapulver
- ½ TL Backpulver, 2 Std. ruhen lassen.



Zum Verzieren:

1 Ei(er) davon das Eigelb zum Bestreichen des Teiges, zum Bestreuen Mohn, Kümmel, Sesam, gehackte Mandeln oder Pistazien, Salz, grobkörnig.

Ein Backblech mit Backpapier versehen und den Teig ausrollen, ausstechen mit Ausstechform

„Füße“ und auf ein Backblech mit Backpapier legen.

Anschließend bei 180 Grad Celsius ca. 6 Min. backen!



## Gottesdienste Februar/März

---

**3. Februar 5. Sonntag vor der Passionszeit**

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

**10. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit**

10 Uhr Gottesdienst in Rabber

**17. Februar Septuagesimä**

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

**24. Februar Sexagesimä**

10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen !

17 Uhr

**Konzert** in Rabber

zum Abschluss des Gospelworkshops vom Wochenende mit ca. 100 Sängerinnen und Sängern unter Leitung von Michael Keding



**1. März**

19 Uhr

**Weltgebetstag aus Slowenien**

**Gottesdienst** in der kleinen Kirche SELK, anschl. Imbiss

**3. März**

10 Uhr

**Estomihi**

Gottesdienst in Rabber

**9. März**

17 Uhr

**Samstag**

Kleiner Familiengottesdienst in Rabber

**10. März**

10 Uhr

**Invocavit**

Gottesdienst in Barkhausen

**17. März**

10 Uhr

**Reminiscere**

Tauferinnerungsgottesdienst in Rabber mit Taufe

**24. März**

10 Uhr

**Okuli**

Gottesdienst in Barkhausen

----- **Beginn der Sommerzeit** -----

**31. März**

10 Uhr

**Lätare**

Gottesdienst in Rabber  
Vorstellung der Konfirmanden



7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2019



**Mal ehrlich!**

SIEBEN WOCHEN OHNE LÜGEN

6. MÄRZ BIS 22. APRIL

Foto: Verena Bruening

# DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“